



# KVV GESCHICHTE WINTERSEMESTER 2022/23

Liebe Studis,

auch für das Wintersemester 2022/23 bieten wir die Möglichkeit, sich schon vor Beginn der Vorlesungszeit über die im kommenden Semester gehaltenen Veranstaltungen zu informieren. Bei Eurer Entscheidung, welche Veranstaltungen Ihr belegen könnt und möchtet, soll unser **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis** (kurz **KVV**) Hilfestellung leisten.

Neben einem allgemeinem Überblick über die angebotenen Lehrveranstaltungen verschafft Euch das **KVV** durch die Kommentare der Dozierenden ebenso einen Einblick in die Anforderungen und Inhalte der Kurse. Zudem erhaltet Ihr Hinweise zum Geschehen im Fachbereich sowie Infos zu uns, der Fachschaft des Fachbereichs III.

Im diesjährigen KVV richtet sich auch wieder ein Artikel an alle Erstis, die wir ab Oktober herzlich an der Universität Trier begrüßen dürfen. Eine Übersicht über die Events der Ersti-Woche befindet sich weiter unten auf Seite Sieben.

Weiterhin werden wir wie gehabt auch im nächsten Semester unsere **Sprechstunden** anbieten. Gerne beantworten wir als Fachschaft Eure Fragen und helfen Euch bei weiteren Anliegen.

Die Sprechstunde findet wie gewohnt von **Montag-Donnerstag, 13-14 Uhr** in unserem **Fachschaftsbüro in B9** statt. Außerdem sind wir unter **fsfb3@uni-trier.de** für Euch per Mail erreichbar (auch in den Ferien). Oder Ihr lernt uns einfach persönlich auf einer unserer wöchentlichen Fachschaftsratssitzungen kennen:

Nachwuchs ist immer erwünscht! Während des laufenden Semesters treffen wir uns jeden **Montag um 20 Uhr (s.t.) in Raum B17**.

Wir wünschen Euch allen einen guten Start ins neue Semester!

**Eure Fachschaft FB III**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	1
<b>Allgemeiner Hinweis der Fachschaft</b> .....	4
<b>Die Fachschaft</b> .....	5
Hinweis: Ersti-Assistent .....	6
Information: Veranstaltungen der Ersti-Woche .....	7
Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft .....	8
Basismodul Mittelalter (6. bis 15. Jahrhundert) .....	12
Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (19. und 20. Jahrhundert).....	16
Praxismodul Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikationen .....	21
Praxismodul Berufsfelder .....	23
Basismodul Geschichtsdidaktik .....	26
Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I Alte Geschichte .....	29
Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I Mittelalter (6. bis 15. Jahrhundert) .....	32
Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I Frühe Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert).....	36
Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I Neuere und Neueste Geschichte (19. Und 20. Jahrhundert).....	39
Aufbaumodul Geschichtsdidaktik .....	41
Aufbaumodul Übergreifenden Fragestellungen .....	46
Aufbaumodul II Alte Geschichte.....	51
Aufbaumodul II Mittelalter (6. bis 15. Jahrhundert) .....	53
Aufbaumodul II Frühe Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert) .....	54
Aufbaumodul II Neuere und Neueste Geschichte (19. und 20. Jahrhundert) .....	55
Abschlussmodul Prüfung.....	58
Aufbaumodul Forschung und Abschlussmodul Prüfung.....	62

Forschungskolloquien ..... 63

## Allgemeiner Hinweis der Fachschaft

### Hinweis zur Kommentierung der Veranstaltungen:

Da wir bereits mehrmals gefragt wurden, ob die Kommentierung durch Studierende durchgeführt wird, möchten wir an dieser Stelle klarstellen, **dass die Kommentierung durch die jeweiligen Dozierenden erfolgt ist!**

### Studienverlaufspläne und Erstsemesterstundenpläne:

Für alle Studierende, die nicht wissen, welche Module sie zum kommenden Semester belegen müssen, finden sich auf der Internetseite des Faches Belegempfehlungen sowie Studienverlaufspläne für die unterschiedlichen Studiengänge und Prüfungsordnungen.

**DER VORLESUNGSBEGINN DES WINTERSEMESTERS IST:  
MONTAG, 24.10.2022**

<b>Herausgeber:</b>	Fachschaftsrat FB III (Politikwissenschaft, Geschichte) – Uni Trier
<b>Redaktion:</b>	Nils Rath
<b>Layout:</b>	Björn Stumm

### **Deine Fachschaft – immer erreichbar...**

In B9:	Montag-Donnerstag, 13-14 Uhr in B9 (Vorlesungszeit), Termine für die vorlesungsfreie Zeit werden u.a. auf Facebook und an unserer Pinnwand bekannt gegeben
Per E-Mail:	<a href="mailto:fsfb3@uni-trier.de">fsfb3@uni-trier.de</a>
Online unter:	<a href="http://www.fachschaftfb3.uni-trier.de/">http://www.fachschaftfb3.uni-trier.de/</a> <a href="#">Facebook</a> <a href="https://www.instagram.com/fb3_uni_trier/">https://www.instagram.com/fb3_uni_trier/</a>

## Die Fachschaft



<b>Fachschaftssprecherin:</b>	<b>Semih Yöndem</b>
<b>Stellvertretender Sprecher:</b>	Leif Rosenthal
<b>Finanzreferent:</b>	Christina Scherer
<b>Stellvertretender Finanzreferent:</b>	Katharina Plönes
<b>KulturreferentInnen:</b>	Anna Strahl und Leif Rosenthal
<b>Medienbeauftragte:</b>	Anna Strahl und Semih Yöndem
<b>Erstbeauftragte:</b>	Emma Erdmann und Anton Hartmann
<b>Gleichstellungsbeauftragte:</b>	Katharina Plönes

## Hinweis: Ersti-Assistent

Du bist neu an der Uni? Du hast keine Ahnung, was ein Propädeutikum ist, wofür du dich überhaupt anmelden sollst und brauchst erstmal einen Überblick über die neue Welt „Universität“? Da bist du nicht alleine!

Die Fachschaft FBIII (Geschichte und Politik) möchte Euren Einstieg in das Studium mithilfe des **Ersti-Assistenten** ein wenig erleichtern.

Dort erhältst du einen übersichtlich gestalteten, informativen und hilfreichen Überblick über alles, was zum Studienbeginn bei uns im Fachbereich so auf dich zukommt.

Den Assistenten kannst du u.a. von uns über unsere Sprechstunde oder bei der Einführungsveranstaltung bekommen. Wir bemühen uns auch um eine digitale Veröffentlichung.

## Information: Veranstaltungen der Ersti-Woche

### **Infoveranstaltung Geschichte – Montag, 17.10.2022**

Lehramt (BEd/MEd) von 09:00 – 11:00 Uhr in Hörsaal 3 (HS3)

Geschichte (BA/MA) & TRISTRA von 15:00 – 17:00 Uhr in Hörsaal 3 (HS3)

### **Campustour – Montag, 17.10.2022**

Nach den beiden Infoveranstaltungen führen Euch Fachschaftsvertreter\*innen über den schönen Campus der Universität Trier und machen Euch mit den verschiedenen Fakultäten, Seminarräumen, der Bibliothek und vielen wichtigen Treffpunkten vertraut.

Beginn: Jeweils anschließend an die Infoveranstaltungen

### **Kneipentour der Fachschaft FBIII – Donnerstag, 20.10.2022**

Das Highlight der Ersti-Woche. Der Termin, den kein Ersti verpassen sollte.

Die Kneipentour! Ganz egal ob ihr euch in Trier schon auskennt oder nicht, von 18-23 Uhr führen wir Euch durch die besten Kneipen der Stadt und haben einen unvergesslichen Abend zusammen.

Treffpunkt: Porta-Nigra-Platz um 17:30 Uhr



## Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3GESC200 / BA3GESC400 / BA3GESC550 / BA3GESC650 / BA3GES1301 / BA3GES1501
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Übung
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13302056, 3. Parallelgruppe
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Allgemeine Propädeutik. Rahmenthema: Geschichte der Geschichtsschreibung
<b>Dozent/in:</b>	Dr. Immo Meenken
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Fr, 08-10
<b>Raum:</b>	A 11
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	28.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	Keine
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Gruppenpräsentation (Studienleistung) und individuelles Portfolio (Prüfungsleistung)
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Offene Anmeldung (kurz) in PORTA
<b>Inhalt:</b>	Epochenübergreifende Einführung in elementare Methoden und Arbeitsweisen des Faches Geschichte (mit praktischen Übungen). Exemplarischer Themenkreis: Geschichte der Geschichtsschreibung.
<b>Literatur:</b>	<p><u>Zur Einführung ins Studium des Faches Geschichte:</u>  Lingelbach, Gabriele; Rudolph, Harriet: Geschichte studieren: eine praxisorientierte Einführung für Historiker von der Immatrikulation bis zum Berufseinstieg. 1. Aufl., Wiesbaden 2005.</p> <p><u>Zur Einführung ins Rahmenthema:</u>  Simon, Christian: Historiographie: eine Einführung. Stuttgart 1996 (= UTB für Wissenschaft: Uni-Taschenbücher; 1901).</p>

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3GES1301, BA3GESC200, BA3GESC550, BA3GESC400, BA3GESC750, BA3GESC650, BA3FWB2201, BA3ANT001, BA3GAR2001, BA3AWI1003, BA3GES1501, BA3ANT2029, BA3ARC2200
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Übung
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13302056
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Allgemeine Propädeutik: Migrationsgeschichte
<b>Dozent/in:</b>	Dr. Michael Zeheter
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Dienstag, 10 Uhr
<b>Raum:</b>	A8
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	25.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	Keine
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Mitarbeit, Übungen, Zusammenfassung eines Aufsatzes, Bibliographie, Quelleninterpretation
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Porta
<b>Inhalt:</b>	Die Allgemeine Propädeutik soll Studierende im ersten Semester in die grundlegenden Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens einführen. Wir behandeln u.a. die Literaturrecherche, das Bibliographieren und das Belegen und Zitieren.
<b>Literatur:</b>	/

Für die Propädeutika „Aufbruch ins Ungewisse. Reisen von der Antike bis in die Neuzeit“ (M.A. Christiane Braun, B 19, Di. 14-16 Uhr); „Eingriffe in die Umwelt durch den Menschen von der Antike bis in die Gegenwart“ (Peter Johann, B 18, Do. 10-12 Uhr); „Verbundidee Europa. Ursprünge und Entwicklungen“ (Dr. Renè Möhrle, P 1, Di. 14-16 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

<b>Modulzuordnung:</b>	Basismodul Einführung in Grundlagen Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (BA HF/NF + BEd HF/EF) und Praxismodul Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikationen (BA HF + TRISTRA-L) BA3GESC650, -750, -550, -1301
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Übung – Mündliche Fachkommunikation
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	13302027
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Inseln und Hafenstädte in der Antike
<b>Dozent/in:</b>	JProf. Dr. Pascal Warnking
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Do, 14-16 Uhr
<b>Raum:</b>	B 18
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	Erste Woche der Vorlesungszeit
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Referate bzw. Gruppenreferate mit Diskussion (Studienleistungen) regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls Bewertung der Studienleistungen mit mindestens „ausreichend“
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	Das Modul bietet eine theoretische und methodische Hinführung zu folgenden berufsfeldorientierten Aufgaben und Schlüsselqualifikationen sowie praktische Anleitung und Begleitung bei Arbeitsproben: - Dokumentations- und Recherchetechniken, - Lesetechniken und Literaturverarbeitung, - Textsorten der Fachprosa, - Einsatz moderner Medien in der fachwissenschaftlichen Kommunikation.
<b>Literatur:</b>	-

<b>Modulzuordnung:</b>	Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Übung – Mündliche Fachkommunikation
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	13302027 [3. Parallelgruppe]
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Fahnen, Hymnen und Feiertage - Erinnerungskulturen im internationalen Vergleich
<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Simon Karstens
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Donnerstag 08-10 Uhr
<b>Raum:</b>	A 11
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	27.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Mehrere mündliche Studienleistungen: Kurzreferat, Gruppenreferat, Referatskommentare, Diskussionsübungen.
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	Die Übung in mündlicher Fachkommunikation verfolgt ein methodisches und ein inhaltliches Ziel:  Methodisch geht es um die Verbesserung der Vortragskompetenz und Einübung rhetorischer Stilmittel und Argumentationstechniken. Dies reicht von der Planung und Konzeptionalisierung gelungener Vorträge über die mediale Unterstützung der Präsentation bis zur erfolgreichen Leitung einer Diskussion und dem Vertreten eigener Standpunkte. Inhaltlich untersuchen die Teilnehmenden an selbstgewählten Beispielen nationale Erinnerungskulturen politischer Gemeinschaften und deren historische Ursprünge und Entwicklungen. Ob die Hymne der Regenbogennation Südafrika, die Fahne Südkoreas oder Feiertage Spaniens - Symbole nationaler Identitäten und ihre Geschichte werden anhand übergreifender Fragestellungen vergleichend analysiert. Dies schließt auch einen Blick auf Kontroversen um solche Symbole ein.
<b>Literatur:</b>	-

Für die Übungen – Mündliche Fachkommunikation „Geschichte als Argument: Akteure, Typen, Strategien, Anwendungsbeispiele“ (Prof. Dr. Stephan Laux, A 12, Di. 8:30-10 Uhr); „Erinnerungskulturen in Italien und Deutschland seit 1945 im Vergleich“ (Dr. René Möhrle, P 1, Di. 10-12 Uhr); „Antike Biographien“ (M.Ed. Julian Heinz, N 2, Mi. 16-28 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

## Basismodul Mittelalter (6. bis 15. Jahrhundert)

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3GESC652, BA3GESC752, BA3GESC552, BA3GESC403, BA3GES1305, BA3GES1503, BA3GESC201, BA3ANT2030
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Vorlesung
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13301964
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Einführung in die mittelalterliche Geschichte
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Petra Schulte
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Donnerstag: 16.00-18.00 Uhr
<b>Raum:</b>	HS 2
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	26.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Jede Sitzung ist mit einer vorab in Stud.IP hochgeladenen Präsentation vorzubereiten. In der Sitzung selbst wird das Thema einleitend zusammengefasst und erfolgt die gemeinsame Vertiefung des Gelernten anhand einer Quelleninterpretation. Ein Fragebogen und die ergänzende Lektüre eines Aufsatzes oder Buchkapitels erleichtern die Nachbereitung. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Porta
<b>Inhalt:</b>	Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Geschichte des heutigen Deutschlands vom achten bis zum fünfzehnten Jahrhundert. Der Fokus richtet sich auf die Ausbildung der römisch-deutschen Königs- und Kaiserherrschaft, die – historisch bedingt – in enger Verzahnung mit dem christlichen Glauben und dem Papsttum zu sehen ist. Es geht um grundlegende Fragen: Wie wurde Herrschaft errungen, legitimiert, gewahrt und verloren? Wie veränderten sich die Herrschaftsstrukturen im Laufe der Jahrhunderte? Und was ist überliefert? Die Suche nach Antworten enthält Exkurse zu bedeutenden mittelalterlichen Quellen – nicht zuletzt aus Trier –, zu Methoden ihrer Erschließung und zu Institutionen der deutschen Mittelalterforschung.
<b>Literatur:</b>	Die Literatur wird in der Vorlesung genannt.

<b>Modulzuordnung:</b>	Basismodul Mittelalter (BA HF/NF + BA Antike Welt + BEd HF/EF + TRISTRA-L) Proseminar
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Proseminar
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13301928
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Das 14. Jahrhundert
<b>Dozent/in:</b>	Noah Weissmüller, M.A.
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Montags: 12-14 Uhr c.t. Dienstags: 14-16 Uhr c.t.
<b>Raum:</b>	DM 31
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	24.10.
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	<u>Prüfungsleistung:</u> Quellenbasierte Hausarbeit im Umfang von 10-12 Seiten (Abgabe: 31.03.2023) <u>Studienleistungen:</u> regelmäßige Teilnahme, Referat (10-20 min), Exposé zur Hausarbeit (1-2 Seiten), Bibliographie, Hausaufgaben
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Porta
<b>Inhalt:</b>	Das 14. Jahrhundert gilt als Krisenzeit – Krieg, Hunger, Pest und Tod malen das Bild eines „finsternen Mittelalters“. Im Proseminar werden wir uns mit der politischen Geschichte des 14. Jahrhunderts vornehmlich im Heiligen Römischen Reich beschäftigen und Blicke auf zentrale soziale, ökonomische, kulturelle und religiöse Entwicklungen im späten Mittelalter werfen. Am Ende der Veranstaltung werden wir die Frage diskutieren, ob der Krisenbegriff der Zeit angemessen ist.
<b>Literatur:</b>	Ulf Dirlmeier/Gerhard Fouquet/Bernd Fuhrmann: Europa im Spätmittelalter 1215–1378, München 2009 (Oldenbourg Grundriss der Geschichte, 8). Ferdinand Seibt (Hg.): Europa 1400. Die Krise des Spätmittelalters, Stuttgart 1984. Michael North: Europa expandiert. 1250–1500, Stuttgart 2007 (Handbuch der Geschichte Europas, 4).

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3FWB2202, BA3GESC652, BA3GESC752, BA3GESC403, BA3GES1305, BA3GESC201, BA3GES1503, BA3GESC552, BA3ANT2030
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Proseminar
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13301928
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Luxemburg im Mittelalter
<b>Dozent/in:</b>	Aline Fries, M.A.
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Mo., 10–12 Uhr c.t. und Di., 10–12 Uhr c.t.
<b>Raum:</b>	DM 31
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	24.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	Keine
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	<p><u>Studienleistungen:</u> aktive Mitarbeit, zwei größere Studienleistungen (Referat, Exposé zur Hausarbeit) sowie kleinere Studienleistungen (Vor- und Nachbereitung der Kursinhalte/Hausaufgaben)</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> Quellenbasierte Hausarbeit (10–12 Seiten)</p>
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Anmeldung über PORTA
<b>Inhalt:</b>	<p><u>Propädeutisch:</u> Im Proseminar werden grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Diese dienen u.a. dem Verfassen der Hausarbeit am Ende der Vorlesungszeit.</p> <p><u>Thematisch:</u> Ausgehend von dem Seminarthema „Luxemburg im Mittelalter“ soll exemplarisch ein Streifzug durch die mittelalterliche Geschichte (vom Früh- bis zum Spätmittelalter) unternommen werden. Wir werden hierbei nicht nur die politische Geschichte Luxemburgs betrachten, sondern auch einen Blick auf wirtschaftliche, kulturelle, soziale und militärische Entwicklungen Luxemburgs und seiner Nachbarn werfen. Zu behandelnde Themen werden u. a. „Die Dynastie der Luxemburger“, „Die Festungsstadt Luxemburg“, „Kommunikation im Mittelalter“ oder „Handwerk, Handel und Konsum“ (Schobermesse, Weinhandel, Weinkonsum...) sein.</p> <p><u>In Absprache mit den Teilnehmer*innen kann eine Exkursion unternommen werden.</u></p>
<b>Literatur:</b>	<p><u>Epochenübergreifende Einführungsliteratur (muss nicht angeschafft werden):</u> Pauly, Michel: Geschichte Luxemburgs, München <sup>2</sup>2013.</p> <p>Eine ausführlichere Literaturliste wird zu Beginn des Proseminars in Stud.IP hochgeladen.</p>

Für die Proseminare „Trier und das Trierer Land im Mittelalter“ (Prof. Dr. Clemens Lukas, C 524/B 13, Di. 10-12 Uhr/Di. 16-18 Uhr); „König Ludwig „der Bayer“ und seine Zeit“ (Dr. Christoph Cluse, A 7/B 19, Di. 16-18 Uhr/Do. 14-16 Uhr); „Geld, Währung und Wirtschaft im Mittelalter“ (M.A. Hannah Schäfer, P 1/A 6, Mi. 12-14 Uhr/Do. 12-14 Uhr) und „Europa um 1200“ (Philipp Sebastian Weiß, B 461/B 20, Mo. 12-14 Uhr/Do. 14-16 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.



## Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (19. und 20. Jahrhundert)

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3GESC204 (HF) BA3GESC404 (NF) BA Antike Welt BA3ANT2032) BA3GESC554 (HF) BEd BA3GESC654 (EF) BEd Gym. und RS+ TRISTRA-L
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Vorlesung
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	13301963
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Einführung in die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Sonja Levsen
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Freitags, 10.00-12.00 Uhr
<b>Raum:</b>	HS 3
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	28.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	<b>Studienleistung:</b> Bestehen der Klausur (60 Minuten)
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung liefert einen Überblick über politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert – und diskutiert, wie wir diese Wandlungsprozesse erklären und verstehen können. Sie legt damit eine wichtige Grundlage für das Studium der Neuesten Geschichte.
<b>Literatur:</b>	Zu den einzelnen Sitzungen wird Literatur als Pflichtlektüre bereitgestellt. Als einführende Lektüre auch vor Semesterbeginn eignen sich die schon etwas älteren, aber immer noch empfehlenswerten und wunderbar lesbaren Bände von Eric Hobsbawm (3 Bände zum 19. Jahrhundert: Europäische Revolutionen, 1789 bis 1848 / Die Blütezeit des Kapitals, Eine Kulturgeschichte der Jahre 1848-1875 / Das imperiale Zeitalter, 1875-1914). Die Bände sind in verschiedenen Auflagen u. Verlagen erschienen – günstig als Penguin-Taschenbuch die englischen Originaltitel; zum 20. Jahrhundert Ders., Das Zeitalter der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, München 1998. Daneben u.a.: Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2013; Tony Judt: Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, München/Wien 2006.

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3FWB2204; BA3FWB2204; BA3GESC754; BA3GESC654; BA3GESC554; BA3GESC404; BA3GESC204; BA3GES1306; BA3GES1505; MA2IKGS402; MA2IKGS404; MA2IKGS403; BA3ANT2032
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Proseminar (4 SWS)
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13301918
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Where the Sun never Sets? The History of the British Empire
<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Eva Bischoff
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Tue 10:00-14:00
<b>Raum:</b>	P 12
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	25.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Regular attendance, active participation in class, demonstrate familiarity with mandatory readings, introducing one piece of the source material selected for this seminar in form of a short presentation (= 10 min. max, 3 slides max.) and moderating its discussion ("Studienleistung"), one written term paper ("Hausarbeit" = "Prüfungsleistung"). Deadline for submission of the term paper is 31 March 2023. To prepare and discuss the term paper in more detail, students will submit an exposé after the winter holidays on 6 January 2023 ("Studienleistung"). In class, English will be the language of instruction but term papers and exposés will be accepted in English as well as in German. More details on the requirements will be given during the first meeting on 25.09.2022
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Registration online via PORTA. If you experience difficulties in trying to register, please contact: bischoff@uni-trier.de
<b>Inhalt:</b>	"The trouble with the English is that their hiss- hiss- history happened overseas, so they do- do- don't know what it means." Although the statement of Whisky Sisodia in Salman Rushdie's "Satanic Verses" is rather blunt and possibly exaggerated, it contains a gran truth. British history and culture are intimately intertwined with the nation's colonial aspirations. In recent years, there has been increasing public criticism of this entanglement (Rhodes must Fall, BLM). At the same time, a pronounced empire nostalgia is rampant in Britain. This seminar offers an introduction to the history and historiography of the British Empire from its beginnings in the Elizabethan age to its formal decolonisation after the Second World War. In

	addition to discussing research literature, historical sources, literary, visual and film material will be analysed.
<b>Literatur:</b>	All readings and sources for the respective sessions are available for download on StudIP. If you are interested in the topic and want to read a little prior to the start of the semester have a look at: Darwin, John: The Empire Project: The Rise and Fall of the British World-System, 1830-1970. Cambridge: Cambridge University Press 2011; Levine, Philippa: The British Empire: Sunrise to Sunset. Harlow: Longman 2007.

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3FWB2204; BA3FWB2204; BA3GESC754; BA3GESC654; BA3GESC554; BA3GESC404; BA3GESC204; BA3GES1306; BA3GES1505; MA2IKGS402; MA2IKGS404; MA2IKGS403; BA3ANT2032
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Proseminar
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13301918
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Das Deutsche Kaiserreich in globalhistorischer Perspektive
<b>Dozent/in:</b>	Dr. Andreas Greiner
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Freitags, 12:00–16:00 c.t.
<b>Raum:</b>	Virtuell via Zoom
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	28.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	-
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Porta
<b>Inhalt:</b>	Das Deutsche Kaiserreich (1871–1918) ist in Öffentlichkeit und Wissenschaft derzeit so präsent wie lange nicht. Debatten um Straßennamen und geraubte Kulturgüter prägen den öffentlichen Diskurs ebenso wie die Frage, wer „eigentlich“ zu Deutschland gehörte und gehört. Historikerinnen und Historiker streiten gleichzeitig darüber, wie Militarismus und Obrigkeitsstaat zum Demokratisierungsschub und den Massenbewegungen dieser Zeit passten. Anders gesagt: Wie „modern“ war das Kaiserreich? Fragen wie diese stehen im Zentrum des Seminars. Es betrachtet schlaglichtartig zentrale Ereignisse und Entwicklungen um 1900, etwa die Frauenrechtsbewegung, den Kolonialismus, die Verbreitung

	<p>von Massenmedien und -kultur oder das Leben ethnischer Minderheiten in Deutschland. Im Seminar nähern wir uns diesen Themen aus einer globalgeschichtlichen Perspektive. Das heißt, wir richten unseren Blick über Deutschland hinaus, zeigen grenzüberschreitende Verbindungen auf und verorten das Kaiserreich in den globalen Entwicklungen seiner Zeit. Diese Perspektiverweiterung erlaubt eine Neubewertung des Deutschen Kaiserreichs: Wir lernen eine Epoche kennen, in der Internationalität und Ausgrenzung eng nebeneinander existierten.</p>
<b>Literatur:</b>	<p>Eine ausführliche Literaturliste wird zu Semesterbeginn verteilt. Interessierte können vorab die Einleitung des folgenden Buches lesen:</p> <p>Conrad, Sebastian: Globalisierung und Nation im Deutschen Kaiserreich. München: C.H. Beck, 2006, S. 7–31.</p>

<b>Modulzuordnung:</b>	<b>BA3GES1306, BA3GESC204, BA3GESC404, BA3GESC554, BA3GESC754, BA3GESC654, BA3GES1505, BA3FWB2204, MA2IKGS402, MA2IKGS404, MA2IKGS403, BA3ANT2032</b>
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Proseminar
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13301918
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Geschichte der Umweltbewegung
<b>Dozent/in:</b>	Dr. Michael Zeheter
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Montag, 14-18 Uhr
<b>Raum:</b>	P2
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	24.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Referat, Mitarbeit, Hausarbeit
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Porta
<b>Inhalt:</b>	<p>Seit den 1970er Jahren spielte die Umweltbewegung in Deutschland, Europa und global eine wichtige Rolle. Als eine der neuen sozialen Bewegungen war sie eng verflochten mit Forderungen nach einer neuen Form der Politik. Als eine Reaktion auf Umweltprobleme und -krisen forderten ihre Akteure Veränderungen im Wirtschaften und in der Lebensweise der industrialisierten Gesellschaften mit dem Ziel die ökologischen Voraussetzungen für menschliches Leben zu bewahren. Damit setzte sie sich von</p>

	<p>der älteren Naturschutzbewegung ab, die sich angesichts der Industrialisierung für den Erhalt unberührter Natur oder idyllischer Landschaften eingesetzt hatte.</p> <p>Im Proseminar werden wir sowohl die Naturschutzbewegung als auch die Umweltbewegung, ihre Akteure, Ziele und Methoden und die staatliche Reaktion auf diese Forderungen behandeln. Der geographische Schwerpunkt liegt auf Deutschland, wir werden aber auch die globalen und europäischen Dimensionen miteinbeziehen.</p>
<p><b>Literatur:</b></p>	<p>Kupper, Patrik: Umweltgeschichte, Göttingen 2021.</p> <p>Radkau, Joachim: Die Ära der Ökologie. Eine Weltgeschichte, München 2011.</p>

Für das Proseminar „Zur Geschichte der Weimarer Republik“ (Prof. Dr. Christian Jansen, DM 22:24/D 338, Di. 16-18 Uhr/Mi. 14-16 Uhr) haben wir leider keinen Kommentar erhalten.

## Praxismodul Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikationen

<b>Modulzuordnung:</b>	Praxismodul Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikationen (BA HF + TRISTRA-L) Schreibwerkstatt BA3GES1509, BA3GES205
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Übung
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13301961
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Schreibwerkstatt
<b>Dozent/in:</b>	JProf. Dr. Pascal Warnking
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Donnerstag, 8-10
<b>Raum:</b>	B 17
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	Erste Woche der Vorlesungszeit
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	regelmäßige, aktive Teilnahme an den Sitzungen, Anfertigung von mind. 3 kurzen Übungstexten („Studienleistung“) und Erstellung einer Ausgabe eines (fiktiven) populärwissenschaftlichen Geschichtsmagazins („Prüfungsleistung“) in Gruppenarbeit. Thema, Zielgruppe und Umfang der Ausgabe sind in einer der Sitzungen anhand einer PowerPoint Präsentation („Sales Pitch“) und einem vorläufigen Inhaltsverzeichnis vorzustellen.
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	Recherchieren und Schreiben gehört zum Handwerkszeug der Geschichtswissenschaften und zählt zu den zentralen Aufgaben von Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftlern auch über das Studium hinaus, nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch in den vielfältigen anderen Bereichen in denen Historikerinnen und Historiker arbeiten (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus, Museumsarbeit). Diese Übung leistet eine theoretische und methodische Hinführung zu diesen zwei berufsfeldorientierten Aufgaben und Schlüsselqualifikationen. Wir werden gemeinsam Dokumentations- und Recherchetechniken kennenlernen, Lesetechniken und Möglichkeiten der Literaturverarbeitung erschließen sowie durch praktische Übungen verschiedene Textsorten der Fachprosa erarbeiten.
<b>Literatur:</b>	Einführende Literatur: Naumann, Fredericke: Schreiben im Geschichtsstudium. Opladen: Budrich 2018

Für die Veranstaltungen der Übung „Mündliche Fachkommunikation“ siehe oben „Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft“.

## Praxismodul Berufsfelder

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3GESC206;BA3GES1510; MA3GESC203; MA3GESC403; MA3GES2009; MA3GESC408; MA3GESC210; MA3GES2013; MA3GES1507; MA3IBD002; MA3IBD001; BA4SOZ2016; BA3GESC211; BA3GESC409
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Projektseminar und Übung
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13301900 (Projektseminar); 13302002 (Übung)
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Trier Postkolonial. Erarbeitung eines neuen Stadtrundgangs
<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Eva Bischoff
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Di. 16-18 Uhr
<b>Raum:</b>	P 12
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	25.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Grundlage des Scheinerwerbs ist die regelmäßige, aktive Teilnahme. Diese Form der Teilnahme beinhaltet die aktive Beteiligung an den Diskussionen in den Sitzungen sowie die regelmäßige Vorbereitung der zu den einzelnen Sitzungen vorgesehenen Lektüren. Weiterhin werden die Teilnehmer:innen im Rahmen eines Referates eine mögliche Station des Stadtrundganges vorstellen. Mehr Informationen zu Aufbau und Ablauf der Veranstaltung folgt in der ersten Sitzung.
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Anmeldung online über PORTA. Sollten Sie Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, wenden Sie sich bitte an: bischoff@uni-trier.de
<b>Inhalt:</b>	Wissenschaft und Öffentlichkeit interessieren sich seit einigen Jahren immer stärker für das Erbe der europäischen Kolonialgeschichte, sei es im Zuge der Debatten um die Rückgaben von Kulturgütern aus kolonialen Kontexten oder die Frage nach strukturellen Ähnlichkeiten oder Verbindungen zwischen kolonialen Genoziden und dem Holocaust. Angeregt durch diese Diskussionen wird dieser Kurs einen das Konzept für einen (de)kolonialen Stadtrundgang durch Trier erarbeiten, der die Geschichte des europäischen Kolonialismus in der Trierer Lokalgeschichte aufzeigt.
<b>Literatur:</b>	Die Lektüretexte werden i.d.R. auf StudIP zur Verfügung gestellt. Diese sind zum Teil auf Englisch. Für den Studienerfolg sind daher gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft sich fremdsprachige Texte zu erschließen



	dringend erforderlich. Falls Sie sich für das Thema interessieren und vor Beginn des Semesters sich schon mal reinlesen möchten, empfehle ich: Osterhammel, Jürgen/ Jansen, Jan C.: Kolonialismus: Geschichte, Formen, Folgen.9., vollständig überarb. u. akt. Aufl., München 2021.
--	---

<b>Modulzuordnung:</b>	Praxismodul Berufsfelder (BA HF + TRISTRA-L) BA3GESC206 BA3GES1510
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Projektseminar
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	13301900
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Segeln mit einem seegängigen römischen Handelsschiff – Tests mit Laurons 2 (Italien-Zertifikat)
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Christoph Schäfer
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Block
<b>Raum:</b>	-
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	Block, Vorbesprechung wird noch bekanntgegeben
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	-
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	Wie breit die Berufsfelder von Historikern gefächert sind, wird in diesem Projektseminar erlebbar durch eine Verbindung von experimenteller Archäologie mit modernster Technik. In einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt wird die Leistungsfähigkeit eines rekonstruierten seegängigen Handelsschiffes untersucht. Für die Rekonstruktion wurde das besterhaltene Wrack eines römischen Handelsseglers ausgewählt, der gegen Ende des 3. nachchristlichen Jahrhunderts in der Bucht von Laurons sank. Nach Fertigstellung wird das Schiff jetzt im Fahrbetrieb mit modernsten nautischen Messinstrumenten erprobt, um erstmals seit der Antike wieder Daten über die Leistungsfähigkeit derartiger Handelsschiffe zu erfassen. Segelpraxis auf der Mosel und gegebenenfalls zum Vergleich mit modernen Jollen auf dem Bostalsee bildet einen Kern der Veranstaltung. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf dem Schiffbau, insbesondere auf der

	Instandhaltung. Wie in römischer Zeit richten sich die Termine nach den Wetterbedingungen und werden kurzfristig mit den Teilnehmern abgestimmt.
<b>Literatur:</b>	-

## Basismodul Geschichtsdidaktik

<b>Modulzuordnung:</b>	<b>BA3GESC553</b>
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Vorlesung/Fachkurs
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	-
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Grundlagen der Geschichtsdidaktik
<b>Dozent/in:</b>	Dr. Jürgen Michael Schulz
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Freitags, 12-14 Uhr
<b>Raum:</b>	A8
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	Erste Woche der Vorlesungszeit
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Regelmäßiges Erarbeiten der Modulinhalte auf einer Lernplattform und wöchentliches Anfertigen von Hausaufgaben. Aktive Teilnahme an den wöchentlichen Besprechungen.
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	<p>Warum und wozu betreiben wir Geschichtsdidaktik? Wie gestalten wir Lernprozesse im Geschichtsunterricht? Welche Rolle spielt Geschichtsunterricht in der digitalen Gesellschaft? Das sind nur einige Fragen, die wir uns im Fachkurs stellen, der eine Einführung in die wichtigsten Bereiche der Fachdidaktik des Geschichtsunterrichts gibt. Der Fachkurs hat zwei Bestandteile. Die Vermittlung von Inhalten wird im Flipped-Classroom-Format angeboten. Auf einer Online-Plattform werden dabei wöchentlich neue Fachgebiete der Geschichtsdidaktik erschlossen. Im Kursformat treffen wir uns dann immer freitags, um die zuvor erarbeiteten Inhalte gemeinsam zu besprechen und zu vertiefen. Abgeschlossen wird der Fachkurs mit einer Klausur.</p> <p>Ergänzend zum Fachkurs muss ein Proseminar aus dem Basismodul Geschichtsdidaktik besucht werden.</p>
<b>Literatur:</b>	Literatur wird im Rahmen der einzelnen Lehreinheiten mitgeteilt

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3GESC53
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Proseminar
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	-
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Sprachsensibler Geschichtsunterricht
<b>Dozent/in:</b>	Dr. Jürgen Michael Schulz
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Freitags, 14-18 Uhr
<b>Raum:</b>	A308
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	28.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Studienleistung: Aktive Mitarbeit: regelmäßige eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen einschließlich der erforderlichen Mindestlektüre, Teilnahme an den Diskussionen, kleine Ko-Referate, ‚Blitztests‘. Unterrichtsentwurf im Umfang von ca. 6-8 Seiten
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	<p>Geschichte wird heute vor allem durch Erzählung und Text wahrgenommen. Daher ist Sprache ein elementarer Baustein des Geschichtsunterrichts. Benennen, Beschreiben, Vergleichen und Argumentieren sind auch Elemente der historischen Urteilsbildung, die entwickelte sprachliche Kompetenzen erforderlich machen. Zugleich begegnen uns im schulischen Lernen verschiedene konversationelle und schriftsprachliche Formen. Der Sprachforscher Jim Cummins hat hieran anknüpfend nachgewiesen, dass Sprache auch eine Barriere sein kann, die Kinder und Jugendliche mit einem sprachlichen und kulturellen Hintergrund, der nicht im Mittelpunkt des schulischen Lernens steht, benachteiligt. An deutschen Schulen wird zunehmend in heterogenen Lerngruppen unterrichtet. Davon ist besonders der Unterricht in der Realschule Plus und in den Integrierten Gesamtschulen betroffen, wo immer mehr mit Methoden der Binnendifferenzierung gearbeitet werden muss. Das gilt in wachsendem Maß auch für Gymnasien. Herausforderungen und Chancen bestehen im Zusammentreffen unterschiedlicher sprachlicher Kompetenzen und Bedürfnisse.</p> <p>Das Proseminar befasst sich schwerpunktartig mit fachdidaktischen Möglichkeiten, um die Bildung, Förderung und Entwicklung der sprachlichen Kompetenz der Schülerinnen und Schüler im Geschichtsunterricht wirksam zu unterstützen. Dabei soll auch das Zusammenspiel verschiedener Sprachen wie in sprachlich und kulturell</p>

	gemischten Klassen oder im bilingualen Unterricht erörtert werden.
<b>Literatur:</b>	Eine ausführliche Literaturliste wird zu Semesterbeginn verteilt.

## Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I Alte Geschichte

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3GESC208/MA3GESC2006
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Hauptseminar
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	-
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Kaiser und Reich
<b>Dozent/in:</b>	Frank Daubner
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Mi 10-12
<b>Raum:</b>	B 19
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	26.10.22
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Regelmäßige Mitarbeit und Interesse Referat/Diskussionsleitung Hausarbeit von 35000 Zeichen
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	Wie funktioniert das Römische Reich? Wie wird Italien verwaltet, wie die Provinzen, und welche Arten von Gemeinden gab es in den Provinzen? Welche Rolle spielte der Kaiser dabei, das Reich zusammenzuhalten? Diese grundsätzlichen Fragen werden anhand einer breiten Auswahl an Quellen unterschiedlichster Art im Hauptseminar besprochen.
<b>Literatur:</b>	W. Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, 3. Aufl. 2003 (OGG 3); H. Brandt, Die Kaiserzeit. Römische Geschichte von Octavian bis Diokletian 31 v.Chr. - 284 n.Chr. (2021); W. Eck, Gesellschaft und Administration im Römischen Reich. Aktualisierte Schriften in Auswahl (2022)

<b>Modulzuordnung:</b>	Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I: Alte Geschichte (BA HF/NF + BA Antike Welt + MA KF/HF/NF) und Wahlpflichtmodul (MEd Gym HF/EF + MEd RS Plus HF/EF)  MA3PAPY202, MA3GESC5306, MA3PAPY401, MA3GESC400, MA3GESC200, MA3GESC2006, BA3ANT2034, BA3ANT020, BA3GESC208, BA3GESC406, BA3AWI1016, BA3AWI1017, MA3GESC550, MA3GESC650, MA3GESC500
------------------------	---

<b>Veranstaltungstyp:</b>	Hauptseminar
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	13301903
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Der Attisch-Delische Seebund: Krieg, Macht und Handel im ägäischen Meer im 5. Jh. v. Chr.
<b>Dozent/in:</b>	JProf. Dr. Pascal Warnking
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Do, 10-12 Uhr
<b>Raum:</b>	A 6
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	Erste Woche der Vorlesungszeit
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	<p>Vertiefungsmodul:</p> <p>regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung der Studienleistungen mit mindestens „ausreichend“</li> <li>- Bewertung der kleinen Hausarbeit (Modulabschlussprüfung) mit mindestens „ausreichend“</li> </ul> <p>Wahlpflichtmodul:</p> <p>MEd Gymnasium</p> <p>Referat oder mehrere kleine mündliche Präsentationen, kleinere schriftliche Arbeiten (Abstract, Protokoll, Recherchearbeiten) (Studienleistungen) in allen Seminaren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Prüfung (30 Minuten; Prüfungsleistung als Teil des Portfolios) in einem der beiden Hauptseminare</li> <li>- kleine Hausarbeit (ca. 35.000 Zeichen; Prüfungsleistung als Teil des Portfolios) in dem anderen Hauptseminar</li> <li>- kleine Hausarbeit (ca. 35.000 Zeichen; Prüfungsleistung als Teil des Portfolios) im Oberseminar</li> </ul> <p>Die Modulnote ergibt sich aus den Portfolio-Teilprüfungen in HS, HS und OS (Wertigkeit 30:30:40)</p> <p>MEd Realschule</p> <p>Referate oder mehrere kleine mündliche Präsentationen (Studienleistungen) in beiden Hauptseminaren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Prüfung (30 Minuten; Prüfungsleistung als Teil des Portfolios) in einem der beiden Hauptseminare</li> <li>- kleine Hausarbeit (ca. 35.000 Zeichen; Prüfungsleistung als Teil des Portfolios) in dem anderen Hauptseminar</li> </ul> <p>Die Modulnote ergibt sich aus den Portfolio-Teilprüfungen in den beiden Hauptseminaren (Wertigkeit 50:50).</p> <p>Aufbaumodul MA Kernfach:</p> <p>Referat oder mehrere kleine mündliche Präsentationen, kleinere schriftliche Arbeiten (Abstract, Protokoll, Recherchearbeiten) (Studienleistungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kleine Hausarbeit (ca. 35.000 Zeichen; Prüfungsleistung)</li> </ul>
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	Nach der Abwehr der Perser schlossen sich „die Athener und ihre Mitkämpfer“ zu einem Bündnis zusammen, das als Attisch-Delischer Seebund in die Geschichte einging. Dieser Bund, der immer wieder plakativ als „NATO der Antike“ bezeichnet wird, bestimmte die

	politische und die wirtschaftliche Entwicklung der griechischen Welt und begründete die Blüte Athens. Im Rahmen des Seminars werden Politik, Wirtschaft und Kultur in der Ägäis zwischen 480 und 430 v.Chr. beleuchtet, immer wieder auch in Abhängigkeit der maritimen Gegebenheiten und Vernetzungen. Zentrale Themen bilden Krieg, Macht und Handel.
<b>Literatur:</b>	-

Für die Hauptseminare „‘Und wiederum log der Kaiser...‘ Römisch-sasanidische Auseinandersetzungen 224-642 n.Chr.“ (PD Dr. Christian Rollinger, P 13, Di. 12-14 Uhr); „Transport und Verkehr in der Antike“ (Dr. Leif Scheuermann, B 18, Mi. 16-18 Uhr) leider keinen Kommentar erhalten.

Für die Übungen „Jerusalem in der Antike“ (PD Dr. Christian Rollinger, JProf. Dr. Patrick Reinard, P 1, Di. 16-18 Uhr); „The Revolution Will Not Be Televised“ (Dr. Hannes Kahl, Ort und Zeit nach Vereinbarung) haben wir leider keinen Kommentar erhalten.



## Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I Mittelalter (6. bis 15. Jahrhundert)

<b>Modulzuordnung:</b>	<b>MA3GESC401, MA3GESC201, MA3GES2007, MA3GES1505, MA3GES2011, MA3GESC406, MA3GESC208, MA3GESC5307, BA3GESC209, BA3GESC407, MA3GESC650, MA3GESC550, MA3GESC500</b>
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Haupt- bzw. Oberseminar
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	1330 1921
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Papst Pius II. Piccolomini (1458-1464) oder: das (Selbst-) Bild des Menschen in der Renaissance
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Petra Schulte
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Dienstag: 12.00 – 14.00 Uhr
<b>Raum:</b>	A 11
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	25.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Lektüre der gemeinsamen Texte; Vorbereitung und Leitung sowie ausführliche Protokollierung jeweils einer Sitzung; ferner Prüfungsleistung laut Studienordnung
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Die Anmeldung erfolgt über Porta
<b>Inhalt:</b>	Im 15. Jahrhundert erhielten die (individuellen) Leistungen des Menschen sowie die präzise Erfassung der Welt eine neue Qualität und einen bis dahin unbekanntem Stellenwert. Die Renaissance begann. Im Seminar machen wir uns zunächst mit zentralen Forschungstexten zu dieser vertraut. Entlang der brillant – zum Teil apologetisch, zum Teil polemisch – geschriebenen Autobiographie Pius' II. (1405-1464) tauchen wir dann in das 15. Jahrhundert ein und diskutieren den Blick des Humanisten und gelehrten Papstes auf sich und sein Umfeld. Thematisiert werden die Bedeutung humanistischer Bildung, der Umgang mit sozialen, ökonomischen und politischen Herausforderungen (im Kontext etwa der Papstwahl, der Herrschaftsausübung im Patrimonium Petri, der Organisation der römischen Kurie und des Ziels des Kreuzzugs) sowie die Wahrnehmung von Stadt und Land. In den letzten Sitzungen erarbeiten wir abschließend, inwiefern die Autobiographie Pius' II. als ein Zeugnis der Frührenaissance zu sehen ist und fragen uns, aus welchen Gründen sie in den folgenden Jahrhunderten purgiert und zensiert wurde.
<b>Literatur:</b>	Alle im Seminar behandelten Texte stehen den Teilnehmer:innen des Seminars ab der ersten Sitzung als pdf-

	Datei in Stud.IP zur Verfügung. Als Einführung sei empfohlen: Volker Reinhardt, Pius II. Piccolomini. Der Papst, mit dem die Renaissance begann. Eine Biographie, München 2013.
--	---

<b>Modulzuordnung:</b>	MA3GES2008, MA3GESC202, MA3GESC402, MA3GESC209, MA3GESC407, MA3GES2012, MA3GES1506, MA3GESC5308, BA3GESC408, BA3GESC210, MA3GESC650, MA3GESC550, MA3GESC500
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Haupt- und Oberseminar
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13301921
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Das „finstere Mittelalter“. Zur Konstruktion einer Epoche in Wissenschaft, Schule und populären Medien
<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Rita Voltmer
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Mo, 14:00-16:00
<b>Raum:</b>	A8
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	24. 10. 2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	<p><u>Studienleistungen für alle:</u> aktive Mitarbeit; schriftliche und mündliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; Anfertigung kleinerer schriftlicher Leistungen; Referat mit Handout; Exposé zur Hausarbeit &amp; bibl. Arbeitsbericht</p> <p><u>Prüfungsleistung zum Abschluss des Vertiefungs-, Aufbaumodul I (HS) und Wahlpflichtmoduls (HS/OS):</u> kleine Hausarbeit (circa 35.000 Zeichen), wahlweise mündliche Prüfung (NUR im Wahlpflichtmodul)</p> <p><u>Prüfungsleistung zum Abschluss des Aufbaumoduls II (OS):</u> große Hausarbeit (circa 50.000 Zeichen)</p>
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Anmeldung über PORTA, Anwesenheit in der ersten Sitzung
<b>Inhalt:</b>	Das Seminar bietet einen breiten Einstieg in die mittelalterliche Geschichte und in deren Rezeption. Es stellt das wissenschaftliche Konstrukt „Mittelalter“, die so genannten Mythen des Mittelalters und deren Behandlung in Schule, Geschichtskultur, Gebrauchsgeschichte und in populären Medien in den Mittelpunkt. In jeweiliger Gegenüberstellung von aktueller Forschung und deren (mangelhafter) Rezeption werden spezifische Mittelalterbilder (z.B. „Herrscher und Helden“; „die übermächtige Kirche“; „Angst, Dunkelheit und Schmutz im Mittelalter“) aufgedeckt sowie den Konstruktionen

	verschiedener „Mittelalter“ nachgespürt (z.B. das der Renaissance, der Romantik, des Viktorianischen Zeitalter, im Kulturkampf, im Nationalsozialismus; im 21. Jh.). Themen werden gleichfalls sein: das Mittelalter in Fantasy, Science-Fiction; YouTube; Re-enactement etc. Diskutiert wird schließlich die Aktualität oder die unverständbare Ferne der verschiedenen “Mittelalter”.
<b>Literatur:</b>	Die Basisliteratur wird in der ersten Sitzung vorgestellt & z.T. über StudIP zugänglich gemacht

Für das Haupt-/Oberseminar „Digitale Quellen zu Reisen im Mittelalter“ (Prof. Dr. Leif Scheuermann, B 17, Mo. 16-18 Uhr) haben wir leider keinen Kommentar erhalten.

<b>Modulzuordnung:</b>	Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I / Aufbaumodul II: Mittelalter (BA HF/NF + MA KF/HF/NF + TRISTRA-M)
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Übung
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13301955
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Einführung in die Heraldik
<b>Dozent/in:</b>	Dr. Marco Brösch M. A. (LIS)
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Fr. 10:00–12:00
<b>Raum:</b>	C3
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	Erste Woche der Vorlesungszeit
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme und die Übernahme eines Kurzreferates
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	Obwohl die Heraldik zu den eher ‚kleineren‘ Hilfswissenschaften zählt, begegnen uns Wappen überall im Alltag, so z. B. an Portalen, in Fenstern, auf Grabmälern oder in Urkunden, Handschriften und Drucken. Entstanden im 12. Jahrhundert aus der Bemalung von Kampfschilden für Mitglieder des hohen Adels wurden sie rasch zu einer der wichtigsten Ausdrucksformen der ritterlich-höfischen Kultur des Mittelalters. Ab dem 13. Jahrhundert kamen Wappen

	<p>vermehrt auch unter Geistlichen und hochgestellten Bürgern in Mode und wurden von Körperschaften wie Städten, Klöstern oder Hospitälern als Statussymbole aufgegriffen. Im Rahmen der Übung sollen Grundkenntnisse über Wesen, Entstehung und Geschichte der Wappen vermittelt und deren korrekte Beschreibung (Blasonierung) eingeübt werden. Darüber sollen verschiedene Verwendungsformen der Wappen in Kunst, Literatur und Geschichte in den Blickpunkt gerückt werden.</p>
<p><b>Literatur:</b></p>	<p>Eine ausführliche Literaturliste wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. Zur Einarbeitung sei die folgende Literatur empfohlen:</p> <p>BIEWER, Ludwig: Bemerkungen zum Stand der Wappenkunde im deutschsprachigen Raum. In: Archiv für Diplomatik 54 (2008), S. 285–308.</p> <p>FILIP, Václav Vok: Einführung in die Heraldik, 2. und erw. Aufl. (Hist. Grundwissenschaften in Einzeldarstellungen; Bd. 1), Stuttgart 2011.</p> <p>NEUBECKER, Ottfried: Heraldik. Wappen – ihr Ursprung, Sinn und Wert, München 2002.</p> <p>SCHEIBELREITER, Georg: Wappen im Mittelalter, Darmstadt 2014</p>

Für die Übung „Wahrnehmung und Fortleben von Antike im Mittelalter“ (Prof. Dr. Lukas Clemens, A 308, Do. 10-12 Uhr) haben wir leider keinen Kommentar erhalten.

## Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I Frühe Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert)

<b>Modulzuordnung:</b>	Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I / Aufbaumodul II: Frühe Neuzeit (BA HF/NF + MA KF/HF/NF + TRISTRA-M) und Wahlpflichtmodul (MEd Gym HF/EF + MEd RS Plus HF/EF)
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Seminar
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13302081 [1. Parallelgruppe]
<b>Veranstaltungstitel:</b>	In Männerkleidern - Frauen in Kriegen und auf See in der Frühen Neuzeit
<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Simon Karstens
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Dienstag 14-16 Uhr
<b>Raum:</b>	P 14
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	25.10.
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	<p>Studienleistungen: Regelmäßige Lektüre zur Sitzungsvorbereitung und aktive Teilnahme in Präsenzsitzungen oder alternativ in schriftlicher Form; Planung und Organisation einer thematischen Sitzung; Kleinere schriftliche Arbeiten (Exposé zur Seminararbeit usw.)</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit</p>
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	<p>Im Laufe der Frühen Neuzeit gab es zahlreiche Beispiele für Frauen, die bereit waren, die ihnen zugeschriebene Geschlechterrolle in Frage zu stellen. Ob aus materieller Not, patriotischer Begeisterung, romantischen Motiven oder einer persönlichen Neigung zum Abenteuer – immer wieder wechselten Frauen ihr soziales Geschlecht, indem sie Männerkleidung anlegten und die als männlich verstandenen Berufe des Seemanns oder Soldaten ergriffen.</p> <p>Im Seminar werden in einer Einarbeitungsphase anhand von Fachliteratur zunächst historische Geschlechterrollen und ihre Manifestation in Kleidung, Verhalten und Lebensentwürfen diskutiert. So werden die Rahmenbedingungen individuellen Handelns deutlich.</p> <p>Darauf aufbauend folgt die gemeinsame Lektüre von historischen Quellen, überwiegend publizierten Lebenserinnerungen aber auch Verwaltungsschriftgut oder</p>

	<p>Gerichtsakten, welche erlauben, die Lebenswege von Frauen in Männerkleidung zu rekonstruieren.</p> <p>Studierende werden in diesem zweiten Teil eigenständig autobiographische Schriften oder biographische Forschungsarbeiten vollständig lesen und dann Auszüge für Diskussionen im Seminar auswählen. Gemeinsam mit einführenden Präsentationen werden so in thematischen Sitzungen Fallbeispiele für übergreifende Fragestellungen erörtert, wie die Frage nach den Motiven, Lebensbedingungen, dem Erfolg oder Scheitern beim Erfüllen der angenommenen Rolle, aber auch nach den Umständen der Enttarnung und den Folgen der Maskerade.</p> <p>Die behandelten Frauen waren unter anderem als Piraten in der Karibik, Soldaten im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg, Konquistadoren in Chile, Botaniker auf Weltumsegelung oder Unteroffiziere in Preußen tätig.</p>
--	---

<b>Modulzuordnung:</b>	MA3GES2008, MA3GESC202, MA3GESC402, MA3GESC209, MA3GESC407, MA3GES2012, MA3GES1506, MA3GESC5308, BA3GESC408, BA3GESC210, MA3GESC650, MA3GESC550, MA3GESC500
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Haupt- und Oberseminar
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13302081
<b>Veranstaltungstitel:</b>	To kill a King. Königs- und Tyrannenmord im frühneuzeitlichen Europa
<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Rita Voltmer
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Di, 12:00-14:00
<b>Raum:</b>	A-12
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	25. 10. 2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	<p><u>Studienleistungen für alle:</u> aktive Mitarbeit; schriftliche und mündliche Vor- und Nachbereitung der Sitzung; Anfertigung kleinerer schriftlicher Leistungen; Referat mit Handout; Exposé zur Hausarbeit &amp; bibl. Arbeitsbericht</p> <p><u>Prüfungsleistung zum Abschluss des Vertiefungs-, Aufbaumodul I (HS) und Wahlpflichtmoduls (HS/OS):</u> kleine Hausarbeit (circa 35.000 Zeichen), wahlweise mündliche Prüfung (NUR im Wahlpflichtmodul)</p>

	<u>Prüfungsleistung zum Abschluss des Aufbaumoduls II (OS):</u> große Hausarbeit (circa 50.000 Zeichen)
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Anmeldung über PORTA, Anwesenheit in der ersten Sitzung
<b>Inhalt:</b>	Das Seminar bietet einen breiten Einstieg in die frühneuzeitliche Geschichte (1500-1800). Es beschäftigt sich zum einen mit der theologischen (katholischen, lutherischen, calvinistischen) und juristischen Rechtfertigung des Tyrannenmordes (Widerstandslehre), gesehen vor dem Hintergrund der frühneuzeitlichen konfessionellen sowie revolutionären Auseinandersetzungen. Gestützt auf neueste Forschungen und zeitgenössische Quellen werden anhand von Fallbeispielen die unterschiedlichen Formen und Legitimationen durchgespielt, mit denen sich interessierte Akteure ihres (gottgegebenen) Königs oder Fürsten entledigen konnten. Ausgehend von der großen burgundischen Tyrannis-Debatte (Jean Gerson, Jean le Petit) nach den Morden an Ludwig von Orléans / Johann ohne Furcht reicht die Palette von Attentaten (z.B. auf die frz. Könige Heinrich III. & IV., den schwedischen König Gustav III.) bis zu politisch motivierten Prozessen (z.B. die Hinrichtung von Charles I. von England / Ludwig XVI. von Frankreich). Ein Blick wird ebenfalls auf die politisch motivierte Beseitigung von Günstlingen und Favoriten gerichtet (z.B. Wallenstein, Struensee).
<b>Literatur:</b>	Die Basisliteratur wird in der ersten Sitzung vorgestellt & z.T. über StudIP zugänglich gemacht

Für die Haupt-/Oberseminare „Rheinland-Pfalz in der Frühen Neuzeit. Staat, Gesellschaft, Ereignisse“ (Prof. Dr. Stephan Laux, A 12, Di. 14-16 Uhr); „Die Welt aus den Angeln – Klima in der Frühen Neuzeit“ (Hon.-Prof. Dr. Andreas Mühling, D 338, Di. 10-12 Uhr); „Declaring War, Making Peace: Diplomacy in Early Modern Europe“ (M.A. Gauri Parasher, A 12, Mi. 14-16 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Für die Übungen „Theologen als Politiker – Politiker als Theologen in der Frühen Neuzeit“ (Hon.-Prof. Dr. Andreas Mühling, A 6, Di. 14-16 Uhr); „The History of the Book & Printed Materials in Early Modern Europe“ (M.A. Gauri Parasher, A 12, Do. 14-16 Uhr); „Entwicklung der Kartographie in der Frühen Neuzeit“ (Prof. Dr. Leif Scheuermann, E 50, Di. 16-18 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

**Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I Neuere und Neueste Geschichte (19. Und 20. Jahrhundert)**

<b>Modulzuordnung:</b>	MA3GESC403; MA3GESC203; MA3GES2009; MA2IKGS402; MA2IKGS404; MA2IKGS403; MA3GESC5308; MA3IBD010; BA3GESC409; BA3GESC211; MA3GESC550; MA3GESC650; MA3GESC650; MA3GESC500
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Hauptseminar
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13301981
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Nature and Settler Colonialism in Australia
<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Eva Bischoff (in cooperation with Dr. Geoff Rodoreda, Stuttgart University)
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Thursday 10-12
<b>Raum:</b>	D034 (individual sessions will be held online with students from the partner course at the University of Stuttgart)
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	27.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Credits: regular, active participation, a presentation ("Studienleistung"), a term paper ("Prüfungsleistung"). Topic and scope of the term paper will be discussed in the meeting of 22.12.2022. In order to prepare and discuss the topic in more detail, a proposal ("Exposé") is to be submitted after at midnight of 08.01.2023 latest. Deadline for the submission of the term paper ("Hausarbeit") is 31.03.2023. The exact number of credits depends on the length of the term paper (as stipulated in the study programme). More details on the requirements will be given during the first meeting on 27.09.2022.
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Registration online via PORTA. If you experience difficulties in trying to register, please contact: bischoff@uni-trier.de
<b>Inhalt:</b>	When the British established a colony in Sydney Cove in 1788, they did so without negotiating a treaty with the Indigenous inhabitants. In the decades that followed, many Aboriginal and Torres Strait Islander peoples, who had survived and thrived on the world's driest continent for upwards of 60,000 years, were progressively dispossessed of their lands, often violently so. Imported flora and fauna as well as colonial land-clearing practices yielded wealth and prosperity for some, but also led to the destruction of life-sustaining habitats and 'natural' environments. It is only in recent decades that stories of the 'settlement' of



	<p>Australia have also been cast as invasion, that stories of progress and development on the land have also been narrated as destructive and unsustainable. This course examines Australia's colonial history, with a particular focus on nature, the environment, Indigenous-colonizer relations, and its representation in contemporary art and literature. We will work on these topics in a co-learning project with students at the Institute of Literary Studies, English Literatures and Cultures at the University of Stuttgart. The program will involve in-class teaching sessions in Trier as well as meet-ups and joint online sessions with Stuttgart. Together, we will read and study non-fiction history texts, archival material, poetry, painting, film and fiction writing, as we seek to explore Australia's colonial histories and landscapes.</p>
<p><b>Literatur:</b></p>	<p>All readings, sources or other material necessary for the respective sessions are available for download on StudIP. As introductory literature have a look at: Johnson, Louise C./ Luckins, Tanja/ Walker, David: The Story of Australia. A New History of People and Place. London: Routledge 2022.</p>

Für die Hauptseminare „Rassismus in Deutschland: Ursprünge und Geschichte“ (Dr. René Möhrle, P 1, 18-20 Uhr); „Großbritannien nach 1945“ (Prof. Dr. Morten Reitmayer, A 12, Mo. 16-18 Uhr); „Wiedergutmachung: Die Entschädigung vom NS-Unrecht“ (Dr. Thomas Grotum, A 11, Mo. 14-16 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

Für die Übungen „Die dunklen Jahre. Vergangenheitsbewältigung in Westeuropa seit 1945“ (PD Dr. Christian Marx, A 7, Fr. 10-12 Uhr); „Nationalismus in Europa im 19. Jahrhundert“ (Prof. Dr. Christian Jansen, D 032, Mo. 16-28 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

## Aufbaumodul Geschichtsdidaktik

<b>Modulzuordnung:</b>	MA3GESC503 und MA3GESC553
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Hauptseminar
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	13302035 3. Parallelgruppe
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Judentum im Geschichtsunterricht sichtbar machen. Was kann der Geschichtsunterricht zur Kenntnis und zum Verständnis beitragen?
<b>Dozent/in:</b>	Dr. Jürgen Michael Schulz
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Blockseminar samstags, 12.11., 3.12., 10.12., 9:00-15:30
<b>Raum:</b>	B 12
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	12.11., 9:00-15:30 Uhr
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	<u>Studienleistung:</u> Aktive Mitarbeit: regelmäßige eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen einschließlich der erforderlichen Mindestlektüre, Teilnahme an mindestens einer Vorabendveranstaltung, Recherchen. Mitarbeit an der Vorlage für ein Themenheft.
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	Ausgangspunkt für das Seminar ist der Umstand, dass die Geschichte des Judentums in Europa in Schulbüchern in der Regel nur mit Blick auf Phasen der Judendiskriminierung und vor allem vor dem Hintergrund des Holocaust behandelt wird. Das Zusammenleben von Juden und Nichtjuden seit dem Ende des römischen Reiches ist trotz einzelner Ansätze ein Desiderat bei der Bereitstellung von Lernmaterial geblieben. Die Folge ist, dass Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schulzeit in der Regel wenig über jüdische Geschichte und Kultur als Teil einer europäischen Kultur kennengelernt haben. Das Hauptseminar strebt an die Lücke zu schließen, indem die Studierenden Material für ein Themenheft zusammenstellen und unter didaktischen Gesichtspunkten aufbereiten. Das Themenheft soll in hybrider Form entstehen, d.h. analog in Papierform und digital mit Anbindung an den in Trier entwickelten digitalen Erinnerungsatlas der Großregion, der schon zahlreiche jüdische Erinnerungsorte wie Synagogen, Friedhöfe und Schulen verzeichnet. Entsprechend soll bei der Erarbeitung

	<p>von Fallbeispielen ein Schwerpunkt auf Rheinland-Pfalz und Luxemburg liegen.</p> <p>Das Hauptseminar findet in erster Linie an drei Samstagen statt. Hinzu kommen einzelne Vorabendveranstaltungen, die sich an eine weitere Universitätsöffentlichkeit richten. Sie sind für Begegnungen mit jüdischen Einrichtungen und /oder Gesprächen mit Experten gedacht. An den drei Samstagen wird überwiegend praktisch und in Gruppen gearbeitet.</p> <p>Das Seminar dient der Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen in der Geschichtsdidaktik. Es bietet den Studierenden der Geschichtsdidaktik die seltene Gelegenheit, selbst an der Entwicklung von didaktischem Material mitzuwirken, das später veröffentlicht werden soll. Darüber hinaus ist das Seminar Teil des berufsspezifischen Zusatzzertifikatsstudiums <u>Leben und Lernen in der Großregion</u>.</p>
<b>Literatur:</b>	Eine ausführliche Literaturliste wird zu Semesterbeginn verteilt.

Für die Hauptseminare „Spiele im Geschichtsunterricht“ (Steffen Barth, A 12, Di. 16-20 Uhr); „Binnendifferenzierung und Inklusion im Geschichtsunterricht (RS Plus)“ (Dr. Jürgen Michael Schulz, A 308, Fr. 14-18 Uhr) haben wir leider keinen Kommentar erhalten.

<b>Modulzuordnung:</b>	Geschichtsdidaktik
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Übung
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13302077
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Geschichte der Lehrer:innenbildung in der Nachkriegszeit
<b>Dozent/in:</b>	Lenard Kramp
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Montag, 16:00 – 18:00 Uhr
<b>Raum:</b>	A 7
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	24.10.2022

<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Aktive Teilnahme
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Übung ist die Fortsetzung einer Reihe zur Geschichte der Lehrer:innenbildung, die im vergangenen Wintersemester 2021/22 mit der Schwerpunktsetzung auf die Entwicklungen im Nationalsozialismus ihren Ausgangspunkt gefunden hat. Obwohl die kommende Übung auch inhaltlich an die vorangegangenen Ergebnisse knüpft, sind diese keine Voraussetzung für eine Teilnahme.</p> <p>In der Übung befassen wir uns mit der Lehrer:innenbildung in Westdeutschland – vor allem im Raum Trier – von 1945/49 bis in die Gegenwart. Dabei werden unterschiedliche Aspekte näher beleuchtet. Ziel der Übung ist es nicht nur, die Entwicklungen in der jungen Bundesrepublik zu erkennen und zu verstehen, sondern auch über die historische Auseinandersetzung mit den verschiedenen didaktischen Strömungen und jeweiligen Anforderungen an den Lehrberuf, Rückschlüsse auf heutige Konzeptionen zu ermöglichen und diese ebenfalls kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Ein zentrales Element der Übung ist die Arbeit mit schriftlichen Quellen und Originalen aus der Lehrer:innenbildung in Trier. Daher ist ein Verständnis für den korrekten Umgang mit archivalischen Materialien und die Anwendung (geschichts-)wissenschaftlicher Methoden essentiell für eine erfolgreiche und für alle Teilnehmenden erkenntnisbringende Umsetzung der Übung. Anschließend an die Ergebnissicherung aus dem vergangenen Wintersemester, wäre eine Umsetzung der gewonnen Erkenntnisse in ein Plakat wünschenswert.</p> <p>Die Teilnahme an der ersten Sitzung am 24.10. ist obligatorisch, da diese Sitzung unter anderem der Aufteilung in Gruppen und Vergabe der Themen dient. Unentschuldigtes Fehlen führt zum Ausschluss von der Teilnahme an der Übung.</p>

<b>Modulzuordnung:</b>	-
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Übung
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13302077
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Bilingual unterrichten.
<b>Dozent/in:</b>	Dr. Jürgen Michael Schulz und Dr. Alex Demeulenaere

<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Montags, 16-18 Uhr
<b>Raum:</b>	P1
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	-
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Studienleistung: Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen und deren Umsetzung im Unterricht; Mitarbeit in praktischen Übungen; Hausaufgaben
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Übung bereitet die Teilnehmer des Master Lehramt Geschichte auf den bilingualen Geschichtsunterricht im englischen und französischen Zug vor. Sie wird gemeinsam von Alex Demeulenaere und Michael Schulz geleitet. Bilingualer Unterricht ist in Deutschland im Kommen, aber nur wenige Absolventen der ersten Phase des Master Ed. in Geschichte sind darauf vorbereitet. Inzwischen bieten 54 Gymnasien in Rheinland-Pfalz ausgewählten Fachunterricht in gesonderten Klassenzügen in Englisch (37) oder Französisch (17) an. Hinzu kommen andere Schultypen einschl. Realschulen Plus und Berufsgymnasien (s. <a href="https://fremdsprachen.bildung-rp.de/bilingualer-unterricht.html">https://fremdsprachen.bildung-rp.de/bilingualer-unterricht.html</a>).</p> <p>Das Fach Geschichte hat dabei einen besonderen Stellenwert; es gehört neben Geographie zu den am häufigsten in einer Fremdsprache angebotenen Sachfächern. Obwohl ein Drittel aller rheinland-pfälzischen Schulen Lehrernachwuchs benötigt (die Lage im Saarland ist vergleichbar), bieten nur wenige Ausbildungsstätten schon in der ersten Phase eine Hinführung zum mehrsprachigen Unterrichten an.</p> <p>Mit dieser Übung soll auch in Trier die Möglichkeit eröffnet werden, eine Vorbereitung auf den Geschichtsunterricht in Englisch oder Französisch vorzunehmen. Es werden praktische Übungen wahlweise in beiden Sprachen vorgenommen. Abschließend soll ein Unterricht an Schulen wahlweise in Trier oder Luxemburg oder bei einer Exkursion mit Schülerinnen und Schülern erprobt werden. Hinreichende Sprachkenntnisse in einer der beiden genannten Sprachen sind empfehlenswert.</p> <p>Eine Besonderheit ist, dass die Übung in diesem Wintersemester zum ersten Mal gemeinsam mit der Französischdidaktik durchgeführt wird. Interessenten mit Schwerpunkt Englisch werden dennoch ausdrücklich zur Teilnahme ermuntert. Ihre Bedürfnisse werden in gleicher Weise berücksichtigt werden.</p> <p>Soweit die Lehrveranstaltung als Übung im Rahmen der Geschichtsdidaktik besucht wird, wendet sie sich an Studierende für das Lehramt Geschichte und ist Teil des Masters of Education / Geschichte. Die Studienleistung ist</p>

	Bedingung, um im Hauptseminar die Prüfungsleistung erbringen zu können.
<b>Literatur:</b>	Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

Für die Übung „Nationalsozialismus im Geschichtsunterricht (RS Plus)“ (Dr. Falko Bell, A 11, Di. 16-20 Uhr) haben wir leider keinen Kommentar erhalten.

## Aufbaumodul Übergreifenden Fragestellungen

<b>Modulzuordnung:</b>	MA3GESC2000 (KF) MA3GESC204 (HF) MA3GESC409 (NF)
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Übung Theorie
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	13302009
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Was treibt die Geschichte? Und wie können wir sie fassen? Theorien und _Ansätze der Geschichtswissenschaft im Wandel (1970 - heute)
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Sonja Levsen
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Freitags, 08.00-10.00 Uhr
<b>Raum:</b>	P 1
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	28.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	---
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	<u>Studienleistungen:</u> Kleinere mündliche und schriftliche Leistungen
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Anmeldung in Porta UND Anwesenheit in der 1. Sitzung
<b>Inhalt:</b>	In der Übung lesen wir Texte, die sich mit der Frage auseinandersetzen, wie historische Erkenntnis funktioniert und wie und mit welchen Zielen Geschichte geschrieben werden kann – oder werden sollte. Können, sollten Historiker objektiv sein? Was bedeutet Objektivität? Welche Phänomene der Vergangenheit verdienen die Aufmerksamkeit der Geschichtsschreibung? Welche Fragestellungen/Perspektiven/Herangehensweisen bieten den besten Schlüssel zu ihrem Verständnis? Wer macht Geschichte? Der Schwerpunkt liegt auf dem Wandel der Geschichtswissenschaft seit den 1970er Jahren, den Ansätzen der Sozial-, der Alltags-, Kultur- und jüngst der Wissensgeschichte. Eine Auswahl dieser theoretischen Texte und einige Beispiele ihrer Umsetzung, aber auch die Frage, wie wir selbst – etwa in Seminar- und Abschlussarbeiten – Geschichte schreiben, stehen im Mittelpunkt der Übung. Erwartet wird die Bereitschaft zu kritischer Textlektüre und engagierter Diskussion.
<b>Literatur:</b>	Einführende Lektüre [Volltexte digital verfügbar!]: Georg G. Iggers, Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert. Ein kritischer Überblick im internationalen Zusammenhang, Göttingen 2007; Lutz Raphael: Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme: Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2003.

<b>Modulzuordnung:</b>	MA3GESC2000 (KF) MA3GESC204 (HF) MA3GESC409 (NF)
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Fachkurs [zugleich Oberseminar im Aufbaumodul II: Neuere und Neueste Geschichte, s. dort]
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13302211
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Nachkriegsdemokratien: Partizipation, Kultur und Gesellschaft in Westeuropa, 1945-1968
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Sonja Levsen
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Donnerstags, 16.00-18.00 Uhr
<b>Raum:</b>	P 12
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	27.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	---
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen) <b>Studienleistungen:</b> hohes wöchentliches Lektürepensum, regelmäßige mündliche Mitarbeit, Kurzreferat (mit Schwerpunkt Inhalt oder Quellen).
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Anmeldung in Porta UND Anwesenheit in der 1. Sitzung
<b>Inhalt:</b>	Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges setzte sich in großen Teilen Westeuropas die Demokratie als politisches Modell durch: Die zweite Hälfte des ‚kurzen‘ 20. Jahrhunderts wurde zu ‚Western Europe’s Democratic Age‘ (Martin Conway). Gezeichnet vom Schatten des Krieges und der Wahrnehmung eines tiefgreifenden Zivilisationsbruches prägten die europäischen Nachkriegsgesellschaften vielfältige Varianten von (parlamentarischer) Demokratie und (politischer) Partizipation aus, die wir im Hauptseminar untersuchen wollen. Wie gingen die demokratischen Gesellschaften mit den Normalitätssehnsüchten und Aufbruchshoffnungen der Nachkriegszeit um, wie mit den soziokulturellen Wandlungen durch Wohlstand und Massenkonsum? In welcher Beziehung standen Moralvorstellungen und Politik, Generationserfahrungen, Geschlechterverhältnisse und Demokratie? Welchen Einfluss hatten schließlich alternative Politik- und Lebensentwürfe in den 1960er Jahren auf die Entwicklung der westeuropäischen Demokratien, wie kam es zu den ‚68er‘-Protesten? In einer Kombination transnationaler und vergleichender Perspektiven diskutieren wir im Hauptseminar das von der Forschung bisher nur in Ansätzen untersuchte Spannungsfeld von nationalen Spezifika und westeuropäischen Gemeinsamkeiten zwischen 1945 und den ‚68er‘-Bewegungen und fragen



	nach Faktoren, Akteuren und Varianten des Wandels von Partizipation, Kultur und Gesellschaft
<b>Literatur:</b>	Einführende Lektüre: Martin Conway: Western Europe's Democratic Age, 1945-1968, Princeton 2020; Tony Judt: Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart. München/Wien 2006; Eric Hobsbawm: Das Zeitalter der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, München (9. Aufl.) 2009.

<b>Modulzuordnung:</b>	MA3GESC2000
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Fachkurs
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	-
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Griechisches Recht
<b>Dozent/in:</b>	Frank Daubner
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Di 16-18
<b>Raum:</b>	B 19
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	25.10.22
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Regelmäßige Mitarbeit und Interesse Referat/Diskussionsleitung Evtl. Hausarbeit 25000 Zeichen
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	Der Kurs bietet anhand inschriftlicher und literarischer Quellen eine Einführung in das antike griechische Rechtswesen von archaischer bis in die römische Zeit.
<b>Literatur:</b>	M. Gagarin/D. Cohen (Hgg.), The Cambridge Companion to Ancient Greek Law (2005); U. Manthe (Hg.), Die Rechtskulturen der Antike (2003), bes. S. 191ff.; M. Gagarin, Ancient Greek Law, in: The Oxford Handbook of European Legal History (2018), DOI: 10.1093/oxfordhb/9780198785521.013.6

<b>Modulzuordnung:</b>	<b>MA3GESC204; MA3GESC409; MA3GES2000</b>
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Fachkurs Mittelalter
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13302115
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Herbst des Mittelalters? Neue Sichten auf das 14. und 15. Jahrhundert
<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Rita Voltmer
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Mi 10:00-12:00
<b>Raum:</b>	A 12
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	26. 10. 2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Mündliche und schriftliche Vor- und Nacharbeit der Sitzungen; Mitarbeit; kleinere mündliche und schriftliche Studienleistungen; optional: Hausarbeit (Prüfungsleistung).
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Anmeldung über PORTA, Anwesenheit in der ersten Sitzung
<b>Inhalt:</b>	Die Fachkurse im Aufbaumodul „Übergreifende Fragestellungen“ sind forschungsorientierte Übungen. Die Übung bietet in der Diskussion alter und neuer Forschungsansätze einen breiten generellen Zugang zur mittelalterlichen Geschichte. Der Zeitraum des 14. und 15. Jahrhunderts wurde in der älteren Forschung als Zeit des Niedergangs betrachtet (z. B. Hundertjähriger Krieg zw. England, Frankreich, Burgund; Abendländisches Schisma; Pest; klimatische Auswirkungen der Kleinen Eiszeit; Osmanische Expansion). Gleichwohl ist dieser Zeitraum von zahlreichen politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Modernisierungsprozessen gekennzeichnet. In der Diskussion des von Johan Huizinga aufgestellten Diktums vom „Herbst des Mittelalters“ (1919) werden neue Deutungsmodelle in europäischer Perspektive vorgestellt.
<b>Literatur:</b>	Die Basisliteratur wird in der ersten Sitzung vorgestellt & z.T. über StudIP zugänglich gemacht.

<b>Modulzuordnung:</b>	<b>MA3GESC204; MA3GESC409; MA3GES2000</b>
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Fachkurs Frühe Neuzeit
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13302210
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Strafende Justitia. Kriminalität, Gute Policey und Gerichtsbarkeit in der Frühen Neuzeit
<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Rita Voltmer
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Do, 10:00-12:00
<b>Raum:</b>	A-11
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	27. 10. 2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Mündliche und schriftliche Vor- und Nacharbeit der Sitzungen; Mitarbeit; kleinere mündliche und schriftliche Studienleistungen; optional: Hausarbeit (Prüfungsleistung).
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Anmeldung über PORTA, Anwesenheit in der ersten Sitzung
<b>Inhalt:</b>	Die Fachkurse im Aufbaumodul „Übergreifende Fragestellungen“ sind forschungsorientierte Übungen. Die Übung bietet in der Diskussion alter und neuer Forschungsansätze einen breiten generellen Zugang zu den Räumen, Epochen, Strukturen, Begriffen und Konzepten frühneuzeitlicher (1500-1800) Strafjustiz (z.B. der Delikt- und Tatbestandsfestlegung), des Strafrechts und der Prozesspraxis (z.B. in Fällen von Raub, Mord, Unzuchtsdelikten und Hexerei). Aspekte der Justiznutzung von unten und oben (demonstrativer Einsatz der Blut- und Hochgerichtsbarkeit) werden neben interdisziplinären Methoden der Auswertung von Kriminalakten, Flugblättern, Policey-Ordnungen und anderen Quellen zur historischen Kriminalitätsforschung in Europa im Mittelpunkt stehen.
<b>Literatur:</b>	Die Basisliteratur wird in der ersten Sitzung vorgestellt & z.T. über StudIP zugänglich gemacht.

## Aufbaumodul II Alte Geschichte

<b>Modulzuordnung:</b>	MA3GESC2010
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Oberseminar
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	-
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Antike Staatstheorie und Staatspraxis
<b>Dozent/in:</b>	Frank Daubner
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Mi 12-14
<b>Raum:</b>	B 19
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	2.11.22
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Regelmäßige Mitarbeit und Interesse Referat/Diskussionsleitung Hausarbeit von 50000 Zeichen
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	Das Oberseminar befasst sich mit ausgewählten Beispielen antiker Theorien zum Staat und zu deren Umsetzung, von Kleisthenes' Isonomia-Ordnung bis zur Prinzipatsordnung des Tiberius.
<b>Literatur:</b>	G. Busolt/H. Swoboda, Griechische Staatskunde, 2 Bde., 3. Aufl. 1920/26; C. Rowe/M. Schofield (Hg.), The Cambridge History of Greek and Roman Political Thought. 2005; R. K. Balot (Hg.), A Companion to Ancient Greek and Roman Political Thought, 2009

<b>Modulzuordnung:</b>	MA3GESC2010
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Übung
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	-
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Thukydides lesen
<b>Dozent/in:</b>	Frank Daubner
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Do 10-12
<b>Raum:</b>	A 7

<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	27.10.22
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Regelmäßige Mitarbeit und Interesse Leitung einer Sitzung
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	In der Übung lesen wir Thukydides, und zwar komplett (in Übersetzung). Die Ganzschriftlektüre ist als Gegenprogramm zur üblichen und oft gewiss notwendigen häppchenartigen „Verwendung“ von „Quellenstellen“ gedacht und ist ein Verfahren, mit dem man über komplexe Inhalte ins Gespräch kommen, sich mit einem vollständigen Problemkreis auseinandersetzen kann.
<b>Literatur:</b>	Besorgen Sie sich eine Thukydides-Übersetzung. Das geht am einfachsten, wenn Sie über die UB die Tusculum-Ausgaben (Landmann 1993 und Weißenberger 2017) herunterladen.

Für die Übung „Visualisierung von Netzwerken und Texten: Die Biographien griechischer Politiker des 5. Jahrhunderts v. Chr., als Quellennetzwerke“ (Prof. Dr. Charlotte Schubert, via Zoom, Mi. 11-12:30) haben wir leider keinen Kommentar erhalten.

## Aufbaumodul II Mittelalter (6. bis 15. Jahrhundert)

Die Veranstaltungen des Vertiefungsmoduls/Aufbaumoduls I Mittelalter werden auch für dieses Modul angerechnet.

## Aufbaumodul II Frühe Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert)

Die Veranstaltungen des Vertiefungsmoduls/Aufbaumoduls I Frühe Neuzeit werden auch für dieses Modul angerechnet.

## Aufbaumodul II Neuere und Neueste Geschichte (19. und 20. Jahrhundert)

<b>Modulzuordnung:</b>	MA3GESC2013 (KF) MA3GESC210 (HF) MA3GESC408 (NF) TRISTRA-M MA3GESC5308 MEd Gym. (HF) MA3GESC650 MEd Gym. (EF)
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Oberseminar [ <i>zugleich Fachkurs im Aufbaumodul Übergreifende Fragestellungen, s. dort</i> ]
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13302113
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Nachkriegsdemokratien: Partizipation, Kultur und Gesellschaft in Westeuropa., 1945-1968
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Sonja Levsen
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Donnerstags, 16.00-18.00 Uhr
<b>Raum:</b>	P 12
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	27.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> große Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen) <b>Studienleistungen:</b> hohes wöchentliches Lektürepensum, regelmäßige mündliche Mitarbeit, Kurzreferat (mit Schwerpunkt Inhalt oder Quellen). Kleinere mündliche und schriftliche Leistungen in einer Übung dieses Moduls (betr. nur Fachmasterstudierende)
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Anmeldung in Porta UND Anwesenheit in der 1. Sitzung
<b>Inhalt:</b>	Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges setzte sich in großen Teilen Westeuropas die Demokratie als politisches Modell durch: Die zweite Hälfte des ‚kurzen‘ 20. Jahrhunderts wurde zu ‚Western Europe’s Democratic Age‘ (Martin Conway). Gezeichnet vom Schatten des Krieges und der Wahrnehmung eines tiefgreifenden Zivilisationsbruches prägten die europäischen Nachkriegsgesellschaften vielfältige Varianten von (parlamentarischer) Demokratie und (politischer) Partizipation aus, die wir im Hauptseminar untersuchen wollen. Wie gingen die demokratischen Gesellschaften mit den Normalitätssehnsüchten und Aufbruchshoffnungen der Nachkriegszeit um, wie mit den soziokulturellen Wandlungen durch Wohlstand und Massenkonsum? In welcher Beziehung standen Moralvorstellungen und Politik, Generationserfahrungen, Geschlechterverhältnisse und Demokratie? Welchen Einfluss hatten schließlich alternative Politik- und



	Lebensentwürfe in den 1960er Jahren auf die Entwicklung der westeuropäischen Demokratien, wie kam es zu den „68er“-Protesten? In einer Kombination transnationaler und vergleichender Perspektiven diskutieren wir im Hauptseminar das von der Forschung bisher nur in Ansätzen untersuchte Spannungsfeld von nationalen Spezifika und westeuropäischen Gemeinsamkeiten zwischen 1945 und den „68er“-Bewegungen und fragen nach Faktoren, Akteuren und Varianten des Wandels von Partizipation, Kultur und Gesellschaft
<b>Literatur:</b>	Einführende Lektüre: Martin Conway: Western Europe's Democratic Age, 1945-1968, Princeton 2020; Tony Judt: Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart. München/Wien 2006; Eric Hobsbawm: Das Zeitalter der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, München (9. Aufl.) 2009.

Für das Oberseminar „Geschichte der internationalen Beziehungen: Ideen, Institutionen, Akteure“ (Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, Digital, Di. 14-16 Uhr) haben wir leider keinen Kommentar erhalten.

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3GESC206;BA3GES1510; MA3GESC203; MA3GESC403; MA3GES2009; MA3GESC408; MA3GESC210; MA3GES2013; MA3GES1507; MA3IBD002; MA3IBD001; BA4SOZ2016; BA3GESC211; BA3GESC409
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Projektseminar und Übung
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13301900 (Projektseminar); 13302002 (Übung)
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Trier Postkolonial. Erarbeitung eines neuen Stadtrundgangs
<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Eva Bischoff
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Di. 16-18 Uhr
<b>Raum:</b>	P 12
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	25.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Grundlage des Scheinerwerbs ist die regelmäßige, aktive Teilnahme. Diese Form der Teilnahme beinhaltet die aktive Beteiligung an den Diskussionen in den Sitzungen sowie die regelmäßige Vorbereitung der zu den einzelnen Sitzungen

	vorgesehenen Lektüren. Weiterhin werden die Teilnehmer:innen im Rahmen eines Referates eine mögliche Station des Stadtrundganges vorstellen. Mehr Informationen zu Aufbau und Ablauf der Veranstaltung folgt in der ersten Sitzung.
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Anmeldung online über PORTA. Sollten Sie Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, wenden Sie sich bitte an: bischoff@uni-trier.de
<b>Inhalt:</b>	Wissenschaft und Öffentlichkeit interessieren sich seit einigen Jahren immer stärker für das Erbe der europäischen Kolonialgeschichte, sei es im Zuge der Debatten um die Rückgaben von Kulturgütern aus kolonialen Kontexten oder die Frage nach strukturellen Ähnlichkeiten oder Verbindungen zwischen kolonialen Genoziden und dem Holocaust. Angeregt durch diese Diskussionen wird dieser Kurs einen das Konzept für einen (de)kolonialen Stadtrundgang durch Trier erarbeiten, der die Geschichte des europäischen Kolonialismus in der Trierer Lokalgeschichte aufzeigt.
<b>Literatur:</b>	Die Lektüretexte werden i.d.R. auf StudIP zur Verfügung gestellt. Diese sind zum Teil auf Englisch. Für den Studienerfolg sind daher gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft sich fremdsprachige Texte zu erschließen dringend erforderlich. Falls Sie sich für das Thema interessieren und vor Beginn des Semesters sich schon mal reinlesen möchten, empfehle ich: Osterhammel, Jürgen/ Jansen, Jan C.: Kolonialismus: Geschichte, Formen, Folgen.9., vollständig überarb. u.akt. Aufl., München 2021.

Für die Übungen „Die Gestapo Trier“ (Dr. Thomas Grotum, A 246, Mo. 16-18 Uhr); „The American Century: Die USA im langen 20. Jahrhundert“ (Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, B 20, Di. 16-18 Uhr) haben wir leider keine Kommentare erhalten.

## Abschlussmodul Prüfung

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3GESC212 / BA3GES1512
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Kolloquium
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	13302062
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Seminar Prüfungsvorbereitung / Bachelorkolloquium
<b>Dozent/in:</b>	Dr. Immo Meenken
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Einzelveranstaltung: Mittwoch, 26.10.2022, 12-14 Uhr c.t.
<b>Raum:</b>	D 032
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	26.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	Mindestens gleichzeitige Teilnahme am Kurs Prüfungsvorbereitung (in diesem Modul) desjenigen Teilfachs, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird.
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	-
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	über PORTA (offene Anmeldung)
<b>Inhalt:</b>	Ausschließlich für Studierende mit Geschichte als Hauptfach, die im laufenden Semester ihre Bachelor-Arbeit anfertigen. Die Einzelveranstaltung dient der prüfungsrelevanten Information der Studierenden sowie der Anorganisation der im späteren Verlauf des Semesters separat angebotenen teilfachspezifischen BA-Berichtswshops.
<b>Literatur:</b>	–

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3GESC212; BA3GES1512
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Blockseminar
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	13301915
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Bachelorkolloquium Neuere/Neueste und Internationale Geschichte
<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Eva Bischoff
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Wird in Rücksprache mit den Teilnehmer:innen festgelegt.
<b>Raum:</b>	s.o.

<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	s.O.
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	-
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Anmeldung online über PORTA. Sollten Sie Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, wenden Sie sich bitte an: bischoff@uni-trier.de
<b>Inhalt:</b>	In diesem Kurs werden Form von mündlichen Präsentation die individuellen Themen der Bachelorarbeit der einzelnen Teilnehmerinnen vorgestellt und diskutiert. Dies wird in Form einer Blockveranstaltung geschehen, deren Termin in Rücksprache mit den jeweiligen BetreuerInnen festgelegt. Zusätzlich können bei Bedarf Sitzungen zur Auffrischung von Recherchetechniken und Formalia vereinbart werden.
<b>Literatur:</b>	„Leitfaden zur Anfertigung von schriftlichen Arbeiten im Fach Geschichte“, <a href="https://www.uni-trier.de/index.php?id=36611">https://www.uni-trier.de/index.php?id=36611</a> , zuletzt 30.08.2022.

<b>Modulzuordnung:</b>	Abschlussmodul Prüfung (BA HF/NF + BA Antike Welt + TRISTRA-L) und Aufbaumodul Forschung (MEd Gym) Kurs Prüfungsvorbereitung Alte Geschichte BA3GESC410, BA3GESC212, BA3GES1512, MA3GESC5305, BA3ANT2035
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Übung
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13302189
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Kurs Prüfungsvorbereitung Alte Geschichte
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Christoph Schäfer
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Mittwoch, 8-10 Uhr
<b>Raum:</b>	B 18
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	Beginn: Erste Semesterwoche
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	-
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	In dieser Veranstaltung werden für die Prüfung geeignete Themenfelder erarbeitet.
<b>Literatur:</b>	-

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3GESC410, BA3GESC212, BA3GES1512, MA3GESC5305, BA3ANT2035
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Übung
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	13302190
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Kurs Prüfungsvorbereitung Mittelalterliche Geschichte
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Petra Schulte
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr
<b>Raum:</b>	A 7
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	25.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Bearbeitung von kleineren schriftlichen Aufgaben zu jedem Buchkapitel; Vorbereitung und Leitung sowie ausführliche Protokollierung von jeweils einer Sitzung; ferner Prüfungsleistung laut Studienordnung
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	Im Kurs lesen, diskutieren und vertiefen wir das Buch „Das Mittelalter. Europa von 500 bis 1500“ (Chris Wickham, engl. 2016, dt. 2018). Ziel ist es, einen Gesamtüberblick über die zentralen Entwicklungen der Epoche zu erhalten und diese – auch in ihrer Bedeutung für das 21. Jahrhundert – zu verstehen.
<b>Literatur:</b>	Chris Wickham, Das Mittelalter. Europa von 500 bis 1500. Stuttgart 2018.

<b>Modulzuordnung:</b>	BA3GESC410; BA3GESC212; BA3GES1512; MA3GESC5305; BA3ANT2035
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Übung
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	13302192
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Prüfungsvorbereitung Neuere und Neueste Geschichte - Grundwissen 19. und 20. Jahrhundert
<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Eva Bischoff
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Do 12-14 Uhr
<b>Raum:</b>	C 2
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	27.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-

<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	Grundlage des Scheinerwerbs ist die regelmäßige, aktive Teilnahme (max. 3 Sitzungen fehlend). Diese Form der Teilnahme beinhaltet die aktive Beteiligung an den Diskussionen in den Sitzungen sowie die regelmäßige Vorbereitung der zu den einzelnen Sitzungen vorgesehenen Basislektüren. Dazu gehört weiterhin ein Vortrag zur Vertiefung eines der behandelten Themen sowie die Anfertigung eines Protokolls eines Vortrags zu einem anderen Schwerpunktthema. Protokoll und Referat stellen Studienleistungen dar, die erfolgreich abgeschlossen werden müssen. Auf der Grundlage der im Kurs erarbeiteten Inhalte erfolgt ggf. eine mündliche Prüfung (30 Minuten für BA Studierende). MEd Studierende können eine Teilprüfung im Bereich Neuere und Neueste Geschichte vereinbaren. Der Termin der Prüfungen wird im Laufe des Semesters festgelegt. Mehr Informationen dazu in ersten Sitzung des Semesters (27.10.2022).
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Anmeldung online über PORTA. Sollten Sie Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, wenden Sie sich bitte an: bischoff@uni-trier.de
<b>Inhalt:</b>	Auf Grundlage von Überblicksdarstellungen und einschlägiger Fachliteratur werden in dieser Veranstaltung Inhalte und Forschungsergebnisse zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts erarbeitet. Der Kurs zielt damit nicht zuletzt auf die Wiederholung und Ergänzung von Inhalten in dem für die Bachelor- bzw. Masterarbeit gewählten Teilfach und dient der Vorbereitung auf die Prüfung im „Abschlussmodul Prüfung“ (BA und MEd) im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte.
<b>Literatur:</b>	Die Lektüretexte werden i.d.R. auf StudIP zur Verfügung gestellt. Diese sind zum Teil auf Englisch. Für den Studienerfolg sind daher gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft sich fremdsprachige Texte zu erschließen dringend erforderlich. Falls Sie sich bereits vor Semesterbeginn einarbeiten möchten, empfehle ich: Osterhammel, Jürgen: Die Verwandlung der Welt: Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. 5., durchgesehene Aufl., München 2010; Wolfrum, Edgar/ Arendes, Cord: Globale Geschichte des 20. Jahrhunderts. Stuttgart 2007.

Für den Kurs Prüfungsvorbereitung Frühe Neuzeit (Prof. Dr. Stephan Laux, A 6, 8:30-10 Uhr) haben wir leider keinen Kommentar erhalten.

## Aufbaumodul Forschung und Abschlussmodul Prüfung

<b>Modulzuordnung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlussmodul Prüfung (MA KF/HF + TRISTRA-M): MA3GES1502, MA3GESC211, MA3GES2004, MA3GESC5305, BA3AWI1017</li> <li>• Aufbaumodul Forschung (MEd Gym): MA3GES2004, MA3GESC211, MA3GESC5305</li> </ul>
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Oberseminar
<b>PORTA- Veranstaltungsnummer:</b>	13302063 13302128
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Oberseminar Prüfungsvorbereitung
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Christoph Schäfer
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Mittwoch, 10-12 Uhr
<b>Raum:</b>	B 20
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	Beginn: Erste Semesterwoche
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	-
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	-
<b>Inhalt:</b>	In dieser Veranstaltung werden für die Prüfung geeignete Themenfelder erarbeitet.
<b>Literatur:</b>	-

Für die Oberseminare/Prüfungsvorbereitungen der anderen Epochen haben wir leider keinen Kommentar erhalten.

## Forschungskolloquien

<b>Modulzuordnung:</b>	-
<b>Veranstaltungstyp:</b>	Kolloquium
<b>PORTA-Veranstaltungsnummer:</b>	13301911
<b>Veranstaltungstitel:</b>	Forschungskolloquium Mittelalter/Werkstatt für Intellectual History (4. Parallelgruppe)
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Petra Schulte
<b>Zeit (Tag und Uhrzeit):</b>	Donnerstag: 18.30 – 20.00 Uhr
<b>Raum:</b>	Cusanus-Institut (Domfreihof 3 in 54290 Trier)
<b>Erster Veranstaltungstermin:</b>	27.10.2022
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	-
<b>Veranstaltungsanforderungen:</b>	-
<b>Anmeldeformalitäten:</b>	Die Anmeldung erfolgt über Porta
<b>Inhalt:</b>	Das Programm wird in Stud.IP und auf der Homepage der Professur vor Semesterbeginn bekanntgegeben.
<b>Literatur:</b>	-

Weitere Examens- und Forschungskolloquien:

- Daubner/Schäfer [u.a.]: Ägypten – Griechenland – Rom: Neue Forschungen, Do, 18-20 (unregelmäßig, Termine werden per E-Mail und Aushang bekanntgegeben)
- Clemens, Arbeitskreis für Mittelalterliche Geschichte, Koll, Di, 18-20, 14tägl., B 21
- Clemens/Daubner/Schäfer/Schulte, Berichtskolloquium (Promotionsstudiengang Alte und Mittelalterliche Geschichte) (Block)
- Clemens/Schäfer/Trunk, Probleme des römischen Westens, Koll, Di, 18-20, 14tägl., HS 10
- Cluse/Müller, Arbeitskreis für jüdische Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Mo, 18-20, 14tägl., DM 32/35
- Grotum, Die Gestapo Trier, Koll, Mo, 16-18 (jeden 1. Montag im Monat von Oktober bis März, ggf. weitere Termine n.V.)
- Jansen/Laux/Lehmkuhl/Levsen/Raphael/Schnabel-Schüle/Tricoire/Bischoff, Berichtskolloquium (Promotionsstudiengang Neuzeit) (Block)
- Laux/Tricoire, Forschungskolloquium Frühe Neuzeit, Do, 16-18, A 8
- Lehmkuhl/Levsen, Offenes Forschungskolloquium zur europäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Mi, 18-20, A 8



- Schulte, Forschungskolloquium Mittelalter / Werkstatt für Intellectual History, Do, 18.30-20.00, Cusanus-Institut (Domfreihof 3 in 54290 Trier)